

Vermischte Verlautbarungen.

3. 612. (3)

Licitations - Ankündigung.

Von der k. k. Kassen - Verwaltung zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß am 1. July d. J. und den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, die Licitationen zu den contractmäßigen Arbeiten der, bey den hierortigen Militär - Gebäuden vorkommenden Bau - slichkeiten, zu liefernden Kassen - Requisiten, Rauchfangkehrer - Bestellungen und Marquetenderey - Verpachtung in dem Transports - Sammelhause Nr. 85, am Froschplaz, für die drey Militär - Jahre 1829, 1830 und 1831, in der hiesigen k. k. Militär - Commando - Kanzley am Plaz, Nr. 139, werden abgehalten werden; wozu man jene Meister - schaften und Lieferanten, welche die dießfälligen Contracte einzugehen willens sind, mit den Bemerkungen einladet, daß:

1tens. Jedermann, der zu der Licitation zugelassen werden wil, vor Beginn derselben die betreffende Caution im Baren, in öffentlichen Obligationen nach ihrem börsenmäßigen Werthe, oder durch eine von der k. k. Kammerprocuratur annehmbar befundene Bürgschaft zu leisten haben wird, und zwar:

für die Zimmermanns - Arbeiten	
sammt Materiale . . .	100 fl. C. M.
" die Tischlerarbeiten sammt	
Materiale	50 fl. " "
" die Schlosserarbeiten	
sammt Materiale . . .	100 fl. " "
" die Glaserarbeiten sammt	
Materiale	30 fl. " "
" die Schmiedarbeiten sammt	
Materiale	10 fl. " "
" die Spenglerarbeiten sammt	
Materiale	10 fl. " "
" die Binderarbeiten sammt	
Materiale	5 fl. " "
" die Anstreicherarbeiten sammt	
Materiale	10 fl. " "
" die Steinmeharbeiten sammt	
Materiale	30 fl. " "
" die Verpstallung des Kalks,	
Sandes, der Steine und	
die Zufuhr der Ziegeln .	50 fl. " "

für die Rauchfangkehrer - Bestal-	
lung in der St. Peters - Kas-	
sern	30 fl. C. M.
" die Rauchfangkehrer - Bestal-	
lung im Militär - Spital	20 fl. " "
" die Rauchfangkehrer - Bestal-	
lung im Transports - Sam-	
melhause	10 fl. " "
" die Rauchfangkehrer - Bestal-	
lung im Knaben - Erzieh-	
ungshause	10 fl. " "
und für die Marquetenderey im	
Transports - Sammelhause	25 fl. " "

daß 2tens. Die Licitationsbedingnisse vor der Licitation bekannt gegeben, vorläufig aber auch bey der k. k. Kassen - Verwaltung können eingesehen werden, und daß

3tens. die Vornahme der Licitation nach folgenden Abtheilungen bestimmt sey, als: am 1. July d. J. Vormittags die Zimmermanns -, Tischler - und Schlosser -, Nachmittags die Glaser -, Schmied - und Spengler - Arbeiten; am 2. July d. J. Vormittags die Binder -, Anstreicher - und Steinmeh - Arbeiten, Nachmittags die Kalk -, Sand - und Stein - Lieferungen, so wie auch die Ziegelszufuhr; am 3. July d. J. Vormittags die Rauchfangkehrer - Bestellungen, und Nachmittags die Verpachtung der Marquetenderey. Laibach am 10. May 1828.

B. 621. (2) E d i c t. Nr. 1169.

Das Bezirksgericht Haaberg macht bekannt: Es sey in Folge Ansuchens des Jacob Sichel, von Planina, Katharina Pousche'schen Concursmassenverwalters, de praesentato 25. d. M., Nr. 1169, in die nochmalige Versteigerung der, von dem Johann Sadnig von Rakitnik, bey der am 6. September 1826 statt gehaltenen Licitation der Katharina Pousche'schen Concursrealitäten um 1550 fl. 50 kr. erstandenen, der Pfarrvikariatsgilt St. Margaretha in Planina zinsbaren Baas per Moste, wegen nicht erlegter Meistbothbrute, auf Gefahr und Unkosten des saumseligen Erstehers gewilliget, und zu diesem Ende eine einzige Licitations - tagssagung auf den 23. Juny l. J., um 9 Ubr Früh in Loco Planina mit dem Anbange angeordnet worden, daß dabey die gedachte Wiese um jeden Ankerh auf Gefahr und Kosten des Johann Sadnig hintangegeben werden soll.

Bez. Gericht Haaberg am 30. April 1828.

Von der Bezirksobrigkeit Pölland, Neustädler-Kreises in Krain, werden nachbenannte Rekrutirungsflüchtlinge, dann die mit und ohne Paß abwesenden militärpflichtigen Individuen, als:

N a m e	W o h n o r t	H a u s - N r.	P f a r r	E i g e n s c h a f t
Peter Thomes	Jerneisdorf	1	Eshernembl	Rekrutirungsflüchtling seit Anfang März 1828.
Georg Derschay	—	21	—	—
Johann Bukowes	Tanzberg	3	—	—
Michael Zuetitsch	—	7	—	—
Georg Zuetitsch	—	12	—	—
Georg Pucheg	—	29	—	—
Georg Fint	—	41	—	—
Stephan Preiditsch	Sapudje	3	Weinnig	} dco. und Selbstverstümmelter
Georg Waritsch	—	5	—	
Peter Maverte	Bornschloß	11	Pölland	Rekrutirungsflüchtling
Georg Sterk	Pafa	2	—	—
Johann Maverte	—	3	—	—
Georg Schweinitz	Hirschdorf	2	—	—
Joseph Mettesch	Schmieddorf	5	—	—
Jacob Illitsch	—	15	—	—
Georg Schimitsch	Saberg	1	—	—
Georg Verderber	—	2	—	—
Johann Maurin	Bresovitz	2	—	—
Marco Staudacher	Eschöpplach	6	—	—
Marco Balletitsch	—	11	—	—
Georg Ribitsch	—	17	—	—
Andreas Rom	—	21	—	—
Georg Schauer	Wühmol	1	—	—
Johann Ribitsch	—	37	—	—
Andreas Verderber	Unterberg	4	—	—
Joseph Maurin	—	12	—	—
Andreas Michellitsch	Oberberg	11	—	—
Jacob Rutalla	Oberradenz	2	—	—
Joseph Hrebez	Bresnig	11	Eshernembl	Ohne Paß abwesend
Johann Stephanitsch	Wuttareo	5	—	
Johann Kuhma	Sorenze	4	—	—
Joseph Krater	Dablitsch	7	—	—
Johann Spreizer	—	15	—	—
Jacob Plaug	—	34	—	—
Michael Vertin	—	42	—	—
Georg Adam	Dragoveindorf	2	—	—
Peter Musditsch	—	12	—	—
Johann Loreitsch	—	15	—	—
Michael Bador	Solleg	2	—	—
Michael Eikevitsch	—	10	—	—
Stephan Eikevitsch	—	10	—	—
Johann Thomes	Jerneisdorf	1	—	—
Michael Thomes	—	2	—	—
Georg Gradeg	—	3	—	—
Johann Derschay	—	10	—	—
Marthias Rom	Maverte	4	—	—
Joseph Perjou	Felsweunig	15	—	—
Joseph Zeiser	—	16	—	—
Georg Zeiser	—	16	—	—
Stephan Panian	Podlog	2	—	—
Michael Villeg	Sella	7	—	—
Stephan Schutte	—	10	—	—
Peter Crever	Tanzenberg	21	—	—
Stephan Gorkche	Dragatusch	1	Weinig	—

N a m e	Wohnort	Haus - Nr.	P f a r r e	E i g e n s c h a f t
Stephan Stampf	Narain	7	Weinig	Ohne Paß abwesend.
Johann Stampf	—	10	—	—
Mathias Sittar	—	11	—	—
Johann Pucheg	Oberch	5	—	—
Georg Adam	—	9	—	—
Georg Berderber	—	12	—	—
Johann Berderber	—	12	—	—
Nicolaus Staudacher	—	14	—	—
Johann Lackner	—	18	—	—
Jacob Lackner	—	21	—	—
Michael Lackner	—	21	—	—
Mathias Staudacher	—	23	—	—
Peter Gorsche	—	24	—	—
Peter Bidosh	—	25	—	—
Michael Fortun	—	25	—	—
Stephan Gorsche	Sapudje	27	—	—
Michael Waritsch	—	31	—	—
Jure Schimonitsch	—	32	—	—
Georg Mayerle	Bornschloß	18	Pölland	—
Peter Schneller	—	22	—	—
Peter Wischal	—	34	—	—
Paul Sterk	—	36	—	—
Marco Wischal	—	44	—	—
Peter Berderber	—	47	—	—
Paul Mayerle	—	78	—	—
Michael Sterk	Paka	2	—	—
Johann Schneller	Sball	5	—	—
Joseph Schneller	—	14	—	—
Marco Sterk	Bretterdorf	13	—	—
Georg Ostermann	—	15	—	—
Joseph Maurin	Hirschdorf	1	—	—
Paul Staudacher	—	8	—	—
Michael Schwegel	—	11	—	—
Marko Madronitsch	—	15	—	—
Peter Pöschel	—	19	—	—
Peter Pöschel	—	20	—	—
Georg Pöschel	—	20	—	—
Joseph Raichor	Winkel	2	—	—
Michael Koge	Schmieddorf	2	—	—
Georg Krall	Vertatsch	8	—	—
Georg Maurin	—	10	—	—
Johann Panian	Schöpfenlaag	3	—	—
Joseph Berderber	—	5	—	—
Martin Waritsch	—	13	—	—
Andreas Berderber	Saders	2	—	—
Andreas Wolf	—	4	—	—
Peter Wolf	—	8	—	—
Martin Koge	Schöpfplach	1	—	—
Michael Maurin	Wübmol	8	—	—
Georg Schutte	—	13	—	—
Andrá Kurre	Unterberg	3	—	—
Joseph Baldetitsch	—	8	—	—
Jacob Maurin	—	12	—	—
Johann Michellitsch	Oberberg	9	—	—
Peter Schutte	—	12	—	—
Peter Maurin	—	13	—	—
Michael Schutte	Unterwaldl	1	—	—
Jacob Pöschel	—	4	—	—
Martin Vout	—	6	—	—

N a m e	W o h n o r t	H a u s - N r.	P f a r r e	E i g e n s c h a f t
Johann Schneller	Unterwaldl	14	Pölland	Ohne Paß abwesend.
Johann Kurre	—	15	—	—
Niclaß Pöschel	—	17	—	—
Marco Pöschel	—	18	—	—
Martin Pöschel	—	18	—	—
Jacob Verderber	Oberradenz	13	—	—
Johann Kofsmann	—	14	—	—
Johann Lackner	—	10	—	—
Georg Maurin	Mitterradenz	4	—	—
Georg Sterbenz	—	5	—	—
Joseph Rade	—	7	—	—
Georg Kofsmann	Unterradenz	1	—	—
Matthäus Prebillsitsch	—	6	—	—
Joseph Wutalla	—	12	—	—
Joseph Bergitsch	Motschilla	3	—	—
Michael Schutte	—	5	—	—
Peter Wischal	—	8	—	—
Johann Raichor	—	10	—	—
Joseph Staudacher	Utenmarkt	25	—	—
Georg Panian	—	29	—	—
Jacob Staudacher	Hröllin	1	—	—
Michael Plaug	Döblitsch	40	Ischernembl	Mit Paß abwesend.
Ivan Koschitsch	—	41	—	—
Johann Muschitsch	Dragoveinsdorf	13	—	—
Joseph Wutalla	Gritsch	6	—	—
Andreas Lamuth	—	14	—	—
Michael Kraker	Ferneisdorf	15	—	—
Johann Kom	Mayerle	24	—	—
Georg Rogina	Karais	17	Weinig	—
Matthias Mettesch	—	23	—	—
Peter Schutte	Schöpfenlaag	22	Pölland	—
Georg Waritsch	—	6	—	—
Jacob Gregoritsch	Utenmarkt	18	—	—
Joseph Fugina	—	7	—	—
Joseph Rada	Unterradenz	4	—	—
Jacob Rada	Mitterradenz	7	—	—
Joseph Waritsch	Schöpplach	20	—	—

hiemit aufgefordert, sich binnen vier Monathen a Dato dieser Kundmachung so gewiß bey dieser Bezirks-Obrigkeit persönlich zu stellen, und ihr pflichtwidriges Entweichen zu rechtfertigen, als sie widrigens nach den dießfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.
 Bezirks-Obrigkeit Pölland am 1. May 1828.

S. 622. (2)

Verlautbarung.

Nr. 235.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Neudegg wird hiemit kund gemacht: Es sey in das Ansuchen des Jacob Fabian von Neustadl, wider den Franz Stroiny von Kroisenbach, wegen aus dem rechtskräftigen Urtheile, vom 20. November 1826, Nr. 518, Schuldigen 100 fl. 5 o/o Interessen und Unkosten, in die öffentliche Versteigerung der, dem Pächtern gehörigen, der Herrschaft gleichen Namens ein dienenden ganzen Hube und Mobilar, als: 2 Pferde, 1 Wagen, Stroh und Heu, und sonstige Hauseinrichtung, gewilliget worden. Zu diesem Ende werden hiemit drey Feilbietungstagsausagen, und zwar für die erste des 6. May,

für die zweite des 6. Juny und für die dritte des 7. July 1828, in den gesetzlichen Stunden mit dem Besage anberaumt, falls diese Realität und Mobilarkstücke weder bey der ersten noch zweyten Licitation um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

Kauflustige werden in dem Orte Kroisenbach an obbestimmten Tagen zu erscheinen hiemit vorgeladen. Die dießfälligen Bedingnisse können in der hierortigen Amtskanzley eingesehen werden.
 Neudegg den 29. März 1828.
 Unmerkung. Bey der ersten Feilbietungstagausagen ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 634. (1) E d i c t. Nr. 500.
 Von dem Bez. Gerichte Weirelberg werden alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Pfeschenze verstorbenen Paul Gollitsch, entweder als Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können gedenken, hiemit aufgefordert, am 17. Juny l. J., Vormittags 9 Uhr, vor dieser Abhandlungs-Instanz zu erscheinen, und ihre allfälligen Ansprüche allda so gewiß geltend zu machen, als widrigens dieser Verlaß abgehandelt, und den einschreitenden Erben eingewortet werden würde.

Bez. Gericht Weirelberg, den 24. April 1828.

3. 631. (1) E d i c t. Nr. 502.
 Vom Bezirksgerichte Weirelberg werden alle Jene, welche auf den Nachlaß des, zu Pötsch verstorbenen Anton Krall, entweder als Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können gedenken, hiemit aufgefordert, am 16. Juny l. J., Vormittags 9 Uhr, vor dieser Abhandlungsinstanz zu erscheinen, und ihre allfälligen Ansprüche allda so gewiß geltend zu machen, als widrigens dieser Verlaß abgehandelt und den einschreitenden Erben eingewortet werden würde.

Bez. Gericht Weirelberg den 24. April 1828.

3. 625. (1) E d i c t. Nr. 665.
 Vom Bezirksgerichte Freudenthal wird hiemit kund gemacht, daß es über Ansuchen des Barthelma Kainz, von Egoina, in Folge Bescheides, ddo. 13. May 1828, Nr. 665, in die executiv Feilbiethung, der dem erquirten Georg Piut, von Drenovagoriza gehörige, mit Pfändrecht belegte, und auf 93 fl. 8 kr. geschätzten Gegenstände, als zwey Pferde, zwey Kühe, und sonstigen verschiedenartiger Fabrikate wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche von 19. September 1827, schuldigen 58 fl. c. s. c. gemüthiger, und zur Vornahme dieser Feilbiethung die Tagsatzung auf den 15. und 27. Juny, dann 10. Julio jedesmahl Früh von 9 bis 12 Uhr mit dem Anbange anberäumt habe, daß weil die feilgesetzten Gegenstände bey der ersten oder zweyten Tagsatzung, nicht wenigstens um, oder über den Schätzwert veräußert werden, selbe bey der dritten Tagsatzung, auch unter demselben hintangegeben werden würden; worin sämtliche Käufelustige hiemit vorgeladen werden.

Bez. Gericht Freudenthal den 13. May 1828.

3. 630. (1) E d i c t. Nr. 875.
 Vom Bezirksgerichte Weirelberg wird hiemit kund gemacht, daß es über Ansuchen des Johann Joseph Krusch, und dessen gleichfalls unbekanntem Erben, mittelst gegenwärtigen Edicts

erinnert: Es habe wider sie Helena Potoschnig, Gattinn des Valentin Potoschnig von Zauchen, wegen Verjähr. und Geloschenerklärung:

- a) des Schuldbriefes, ddo. 19. April 1746, intab. 26. Februar 1782, pr. 71 fl. 24 kr.;
- b) des Schuldbriefes, ddo. 28. Februar 1776, intab. 26. Februar 1782, pr. 225 fl. 15 kr.;
- c) des Schuldbriefes, ddo. 17. Jänner 1741, intab. 26. Februar 1782, pr. 170 fl.;
- d) des Schuldbriefes, ddo. 3. Februar 1739, intab. 26. Februar 1782, pr. 255 fl.;
- e) des Schuldbriefes, ddo. 22. Jänner 1745, intab. 26. Februar 1782, pr. 765 fl., Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebethen.

Da der Aufenthaltsort des beklagten Johann Joseph Krusch, und dessen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Dr. Maximilian Wurzbach zu Laibach, als Curator bestellt, mit welchen die angebrachten Rechtsachen nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Johann Joseph Krusch und seine Erben, werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehalte an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Schwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nachhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus Verabsäumung entstehenden Folgen bezumessen haben werden.

Laibach den 2. May 1828.

3. 633. (1) E d i c t. Nr. 503.
 Von dem Bezirksgerichte Weirelberg wird hiemit bekannt gemacht: Man habe für nöthig befunden, den Joseph Abter von Gollitschberg, wegen erwiesener Verschwendung, die freye Vermögensverwaltung abzunehmen, als Verschwender unter Curatel zu setzen, und ihm den Joseph Bratun von Gollitschberg, als Curator beyzugeben.

Es wird diese Curatelsverhängung zu dem Ende hiemit bekannt gegeben, daß Niemand ein wie immer geartetes Rechtsgeschäft mit Joseph Abter eingehe, als Wirt solches Geschäft für ungültig erklärt würde, der darüber Handelnde die dinställigen Folgen selbst bezumessen hätte. Ubrigens wird zur Erhebung des Passivstandes des erklärten Verschwenders die Tagsatzung auf den 27. Juny l. J., Vormittags um 9 Uhr, hierorts anberäumt.

Bez. Gericht Weirelberg den 16. April 1828.

3. 624. (1) E d i c t. Nr. 285.
 Von dem Bez. Gerichte Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der R. D. O. Commenda Laibach, in die öffentliche

executive Feilbietung, der dem Gregor Weljan, von Kloppe, gehörigen, der K. D. O. Commenda Laibach, sub Urb. Nr. 457, dienstbaren, zu Kloppe gelegenen, gerichtlich auf 132 fl. 50 kr. M. M. geschätzten halben Hube, wegen an Kaufrecht schuldigen 18 fl. 19 kr., dann 15 fl. 53 1/4 kr. Kosten, und der hievon seit 22. April 1810, bis zum Zahlungstage auslaufenden 4 o/o Zinsen gewilliget, und hiezu die Tagsatzungen auf den 25. Juny, 25. July, und 27. August d. J., jedesmahl um 9 Uhr frühe zu Kloppe, mit dem Besatze festgesetzt worden, daß Falls diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um, oder über obigen Schätzungswert, nicht veräußert werden könnte, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. — Wovon die Kaufliebhaber sowohl wie die Tabulars, unter den letztern aber insbesondere die unbekannt wo befindlichen Martin, Maria und Helena Weljan, mit dem verständiget werden, daß denselben unter einem Ratshaus Ratsheniter von Großdorf, zum Curator bestellt worden sey.

Die Licitationsbedingungen und die Realitäten-Schätzung kann in den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Gerichte eingesehen werden
 Bey. Gericht Kreutberg am 8. May 1828.

Z. 629. (1) Edict. Nr. 882.
 Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschafft Laß wird der unbewußt wo befindlichen Maria Helena Krishov, und deren gleichfalls unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider sie Helena Potoschnig, Gattinn des Valentin Potoschnig von Zauchen, wegen Verjähr. und Erlöschen: Erklärung des Schuldbriefs, ddo. 25. Juny 1755, intab. 26. Februar 1782, mit 187 fl., Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten.

Da der Aufenthaltort der beklagten Maria Helena Krishov und deren Erben, diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Dr. Max Wurzbach zu Laibach, als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Maria Helena Krishov und ihre Erben, werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen den bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehalte an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nachmahst zu machen, und überhaupt in die rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus Verabsäumung entstehenden Folgen bezumessen haben würden. Laß den 2. May 1828.

Z. 626. (1) Edict. Nr. 876.
 Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschafft Laß, wird der, unbewußt wo befindlichen Maruscha Kruch, gebornen Oblack, und deren gleichfalls unbekanntem Erben, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie Helena Potoschnig, Gattinn des Va-

lentin Potoschnig von Zauchen, wegen Verjähr. und Erlöschen: Erklärung des Heirathsbriefs, ddo. 8. Februar 1767, et intab. 23. December 1782, pr. 283 fl. 20 kr. Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebethen. Da der Aufenthaltort der beklagten Maruscha Kruch, und deren Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten, den Herrn Dr. Maximilian Wurzbach zu Laibach, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache, nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Maruscha Kruch, gehorne Oblack, und deren Erben, werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen den bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehalte an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nachmahst zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus Verabsäumung entstehenden Folgen bezumessen haben würden.
 Laß den 2. May 1828.

Z. 614. (2) Licitations-Edict. Nr. 676.

Vom dem vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seyen in der, mit löbl. k. k. Kreisamtsverordnung vom 13. Februar 1828, Zahl 979, bewilligten Executionsache der löbl. Grundobrigkeit der K. D. O. Commenda Laibach, gegen ihre Untertaninn, Barbara Semlack, von Tersain, wegen eines Urbarials Gaben-Rückstandes pr. 164 fl. 42 1/4 kr., zur Versteigerung der, in Pfändung gezogenen, aus einem Pferde, einer Stutte, einem Wirthschaftswagen, und andern Haus- und Wirthschaftsfahrnissen bestehenden, gerichtlich auf 32 fl. 17 kr. geschätzten fahrenden Güter, drey Feilbietungstagsatzungen, auf den 18. Juny, 5. und 21. July d. J., jederzeit in Loco Tersain, im Hause der Executinn, in den vor- und nachmittägigen Amtsstunden mit dem Anhange anberaumt worden, daß jene Güter, welche bey der ersten oder zweyten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert angebracht werden sollten, bey der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter demselben gegen sogleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Daher alle Kauflustigen zu diesen Licitationen eingeladen werden.

Münkendorf am 19. May 1828.

Theater = Nachricht.

Samstag den 31. May 1828, wird mit Bewilligung des vorgesezten löbl. Regiments = Commando, in dem hiesigen ständischen Theatergebäude von einem Dilettanten = Vereine der gewesenen Regiments = Zöglinge des löblich hier garnisonirenden Infanterie = Regiments, Prinz Hohenlohe = Langenburg

Zum Besten

der durch Feuer verunglückten Bewohner von Steinbüchel,

aufgeführt:

Erste Liebe;

oder:

Jugenderinnerungen.

Lustspiel in 2 Acten, von Kastelli.

Diesem folgt:

Zwei Freunde und ein Rock.

Lustspiel in einem Act, von Ebendemselben.

Das Orchester wird durch die Kapelle des obbenannten löblichen Regiments, auch unentgeltlich zum Besten der Verunglückten besetzt.

Literarische Anzeige.

Aus Ludwig Mauserger's Verlag in Wien, ist im hiesigen Zeitungs = Comptoir wieder angekommen, und wolle von den P. T. Herren Pränumeranten in Empfang genommen werden:

Neueste Bibliothek, 146. bis 148. Bändchen. Pränumeration auf das 149. Bändchen mit 20 fr.

Walter Scott, 65., 78. und 79. Band; Pränumeration mit 30 fr. pr. Band. Leben Napoleon Bonaparte's, 3. und 4. Band; wird fortwährend darauf Pränumeration mit 2 fl. E. M. auf 9 Bände brosch. angenommen. Dasselbe auf schönem, feinen Post = Druck = Papier, im eleganten, steifen Einbände, der Band à 30 fr. E. M.

Rohrbue's Theater, 21. bis 23. Bändchen.

Oesterreichische Jugendbibliothek, 6. und 7. Bändchen; Pränumeration für den ganzen Jahrgang in 24 Bändchen, ungebd. 2 fl. 40 fr. Von derselben ist auch besonders im Pränumerationswege, broschirt das Bändchen à 10 fr. E. M. zu haben.

Chimani, Bethe und arbeite! 3. Band; Pränumerationspreis für alle sechs Bände in schön gefärbtem Umschlage, broschirt 2 fl. E. M.

In ebengenanntem Zeitungs = Comptoir ist auch noch aus Schade's Verlag in Wien erschienen, und wolle zugleich von den P. T. Herren Pränumeranten in Empfang genommen werden:

Vollständiges Wörterbuch der deutschen Sprache. Von Dr. Theodor Heinsius. 3tes bis 6tes Heft; Pränumeration auf das 6te Heft à 24 fr. E. M.